

Mobile Medien in der Schule

www.klicksafe.de/service/fuer-lehrende/lehrerhandbuch/

Für Lehrkräfte, die das Thema „Internet“ in der Schule behandeln möchten, ist das *klicksafe*-Handbuch „Knowhow für junge User“ empfehlenswert. In neun Bausteine unterteilt, bietet es Sachinformationen, Links, Unterrichtseinheiten, methodisch-didaktische Hinweise und Arbeitsblätter für den Unterricht. Das Handbuch bzw. die einzelnen Bausteine können heruntergeladen oder gegen einen Kostenbeitrag bestellt werden.

www.handysektor.de

Für Elternabende lassen sich auch Infografiken nutzen. *Handysektor* hält dazu die Grafiken „Apps“, „Versteckte Kosten“, „Sicherheit“ und „So kreativ ist Dein Smartphone“ bereit. Zudem finden sich im Menüpunkt „Pädagogenecke“ viele Ideen, Materialien, Praxistipps und Unterrichtseinheiten für Pädagogen.

www.good-school.de

Der Lehrer Marco Fileccia hat auf seiner Webseite praktische Projektbeispiele, Unterrichtsmaterialien und Veranstaltungsthemen gesammelt und zur Verfügung gestellt, z. B. auch zum Thema „Handy“.

www.lehrer-online.de/handy.php und

www.lehrer-online.de/tablet-und-ipad.php

Lehrer-online bietet für Lehrkräfte Anregungen und konkrete Unterrichtsverläufe zum Einsatz digitaler Medien. Unter den angeführten Weblinks lassen sich auch Anregungen für den Einsatz von Handy, Smartphone und Tablet finden.

www.medienundbildung.com

Vorschläge für eine Unterrichtsreihe bietet *medien+bildung.com* mit der 36-seitigen Broschüre „taschenfunk – Das Handy als Unterrichtswerkzeug“. Unter dem Menüpunkt „MyMobile / Publikationen“ können einzelne Arbeitsblätter sowie die gesamte Broschüre als PDF-Dokument abgerufen werden.

www.e-politik.de

Auf der Webseite kann man unter dem Suchbegriff „Smartphone“ einen Clip zum Thema „Smartphone und Nachhaltigkeit“ finden, der das „Leben“ eines Smartphones zeigt. Auch die problematischen Seiten der Rohstoffnutzung werden hier beleuchtet.

www.izmf.de

Das *Informationszentrum Mobilfunk* hat zum Thema Nachhaltigkeit einen Clip herausgegeben, der über *YouTube* (Suchbegriff „Handyrecycling – Unsichtbare Schätze im Mobiltelefon“) abrufbar ist. Auf dem Internetangebot des *Informationszentrums* finden sich außerdem die Themen „Mobile Technologie“, „Mobile Gesellschaft“ und „Bildung und Mobilfunk“ (Menüpunkt „Wirtschaft und Gesellschaft“), die einen weiteren Einstieg in Bereiche wie „Wie verändert sich Bildung durch Mobilfunk?“ oder „Sozialverhalten“ ermöglichen.

www.bfs.de

Technische Informationen rund um den Mobilfunk (z. B. „SAR-Werte von Handys“) lassen sich auf der Webseite des Bundesamtes für Strahlenschutz recherchieren.

www.schule-apps.de

In der Datenbank der Webseite findet sich eine umfangreiche Sammlung von kostenpflichtigen und kostenfreien Apps für den Unterricht

www.mobilstreifen.de

Hier haben Jugendliche aus NRW die Möglichkeit, ihren selbst gedrehten Handyfilm zu einem Wettbewerb einzureichen.

Kreative Mediennutzung

www.mb21.de

Beim *Deutschen Multimediapreis* können Kinder und Jugendliche ihre selbstgedrehten Medienproduktionen einreichen.

<https://medienundbildung.com/projekte/maker-labor/mein-guckkasten/>

Auf der Webseite wird erklärt, wie sich aus einem Pizzakarton eine eigene „Virtual Reality“-Brille basteln lässt. Auch eine Bastelvorlage steht hier zur Verfügung.

www.medienpaedagogik-praxis.de/handbuch

Das Praxis-Handbuch gibt einen Überblick und Anleitungen über bewährte Konzepte für die aktive und kreative Medienarbeit.

www.actionbound.de

Hier können eigene Quizze angelegt und über eine App mit anderen gespielt werden. Informationen zu Jugendschutzprogrammen

www.klicksafe.de/jugendschutzfilter

Einen Einstieg zum Thema „Jugendschutzfilter“ bietet die Übersicht von *klicksafe*.

www.fragfinn.de/kinderliste/eltern/kinderschutz/app.html

Die Kindersuchmaschine *FragFINN.de* hat eine Kinderschutz-App für Smartphones und Tablets mit den mobilen Betriebssystemen *Android* und *iOS* entwickelt. Wo sie heruntergeladen werden kann und welche Funktionen sie für ein sicheres Surfen von Kindern bereithält, ist auf der Webseite nachzulesen.

<http://www.surfen-ohne-risiko.net/>

<http://desktop.meine-startseite.de/>

Die App *Meine-Startseite* des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ermöglicht es Kindern auch auf mobilen Endgeräten in einem geschützten und geprüften Surfraum das Internet kennenzulernen. Installationshinweise und Tipps finden sich auf der Webseite.

Linktipps für Fachkräfte und Eltern

Die EU-Initiative *klicksafe* bietet auf ihrer Webseite zahlreiche Materialien, Informationen und Handreichungen zu allen Bereichen der digitalen Mediennutzung an.

Für das Thema Mobile Internetnutzung sind hier besonders die Materialien für Eltern (unter dem Menüpunkt „Materialien“), die Quizze (unter dem Menüpunkt „Service“) und die Film-Spots (unter dem Menüpunkt „Spots“) zu nennen. Für Referenten und als Hinweis für Lehrende bietet der Menüpunkt „Materialien“ mit „klicksafe-Materialien für Lehrkräfte“ und „klicksafe-Materialien für die Elternarbeit“ Unterstützung an.

Die Webseite von *klicksafe* kann generell als Einstieg zu Themen rund um mobile Geräte und Anwendungen dienen. Hier finden sich zahlreiche Informationen und Angebote. *klicksafe* hat auch eine eigene Startseite für jüngere Kinder, die mit weiteren geeigneten Kinder-Webseiten vernetzt ist

www.klicksafe.de

www.klicksafe.de/kinder

www.internet-abc.de

Das Internet-ABC bietet als Ratgeber im Netz Hilfestellung und Informationen über den sicheren Umgang mit dem Internet. Die Plattform richtet sich an Kinder von fünf bis zwölf Jahren sowie Eltern und Lehrkräfte und bietet einen guten Einstieg in die Themen Handy, Smartphones, Apps und Jugendschutz.

Linktipps für Fachkräfte und Eltern

www.handysektor.de

Auch *Handysektor* bietet einen umfassenden Einstieg und konkrete Informationen für Jugendliche und Eltern. Handysektor ist ein gemeinschaftliches Projekt der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs). Hier lassen sich allgemeine und aktuelle Informationen zur sicheren Handy- bzw. Smartphone-Nutzung abrufen. Flyer, Filmspots und konkrete Tipps runden das Angebot ab. Das Internetangebot richtet sich vor allem an **Jugendliche**, doch auch für **Referierende** und **Lehrende** finden sich unter dem Menüpunkt „**Pädagogenecke**“ geeignete Angebote. Hier lassen sich auch Ideen für den Einsatz des Smartphones im Schulunterricht finden.

www.mediennutzungsvertrag.de

Mit dem Mediennutzungsvertrag können Eltern und Kinder individuell festlegen, welche Medien und Inhalte wie und wie lange genutzt werden dürfen.

<https://www.jff.de/jff/kompetenzbereiche/medienerziehung-in-der-familie/>

Die Webseite des *JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis* gibt grundlegende Informationen und Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Medien“ im Familienalltag.

www.surfen-ohne-risiko.net

Der Elternratgeber des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt Tipps rund ums Thema „Kinder und Internet“ zur Verfügung. Das Angebot enthält darüber hinaus interaktive Anwendungen für Eltern und Kinder.

www.schau-hin.info

Hier finden sich Informationen und Tipps rund um die Themen „Internet“, „Handy“, „Games“ und „TV“ (unter dem Menüpunkt „Medien“ findet man z. B. das Kapitel „Tipps für den richtigen Umgang mit Smartphone und Tablet“ und unter „Games“ das Kapitel „Gemeinsame Spielregeln für neue Konsolen“). Eltern und Erziehende werden über aktuelle Entwicklungen in der digitalen Medienwelt informiert, es gibt praxisnahe Tipps, wie der Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen kompetent begleitet werden kann.

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet%20/aktion-kinder-sicher-im-netz.html>

Das Angebot der Polizei informiert Eltern zum Thema Medienkompetenz und gibt Tipps für eine sichere Surfumgebung.

- Smartphones (hier auch der Beitrag: „Apps & Kinder bzw. Jugendschutz“)
- Jugendschutzfiltern für Smartphones und Tablets
- Lexikon zu allen wichtigen Begriffen der mobilen Internetnutzung
- sichere und unsichere Apps
- weitere Infos zu Apps (z. B. „In-App-Käufe“ und „Berechtigungen von Apps“, „Kostenfallen“)
- Checkliste zur Bewertung von Apps
- Smartphone und Tablets „sicher machen“
- Smartphone kreativ (viele konkrete Tipps für ein kreatives Arbeiten mit dem Smartphone)
- Diebstahlschutz bei Smartphones
- Erklärvideos
- Urheberrecht im Internet
- interaktive Grafiken
- Quizze (z. B. zum Thema „Smart mobil!?“)
- Materialien für Eltern (z. B. Flyer und Broschüren)

Linktipps für Fachkräfte und Eltern

www.lfm-nrw.de/publikationen

Die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) hat (u. a. in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der medienpädagogischen Bildung) Publikationen zu Themen wie Internet, Handy, Abhängigkeit /exzessive Nutzung, Cyber-Mobbing etc. veröffentlicht. Die Angebote sind auch für **verschiedene Zielgruppen** sortiert, z. B. für Kinder, **Jugendliche, Eltern, Erzieher** oder **Lehrer**. Unter dem Suchbegriff „Digitalkompakt“ lassen sich z. B. Informationen zu den Themen „Mobil ins Netz“, „Die vernetzte Öffentlichkeit“ oder „Mobile Payment“ finden.

www.gmk-net.de

Auf der Website der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) lassen sich zum Thema „Medienkompetenzförderung“ zahlreiche Veröffentlichungen finden, z. B. auch zum Thema „Medienkompetenz bei Kindern“.

www.mediaculture-online.de

Das Internetportal zum Thema „Medienbildung“ beinhaltet vielfache Anregungen, Artikel, Aufsätze und Filmspots unter anderem für Lehrkräfte, Eltern oder die außerschulische Pädagogik. Das Portal wird von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) getragen, die Informationen, z. B. zum Thema Tablets in der Schule, sind aber auch für andere Bundesländer nutzbar.

www.bpb.de

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) bietet unter dem Menüpunkt „Gesellschaft / Medien“ Informationen zu Themen wie „Open Data“, „Urheberrecht im Alltag“ oder „Open Source“ an. Unter dem Suchbegriff „App Erinnerungsorte“ findet man außerdem eine App für iOS und Android-Betriebssysteme, die mehr als 200 Erinnerungsorte mit Informationen über Gedenkstätten, Museen, Dokumentationszentren etc. enthält. Sie erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus. Diese App kann auch als Beispiel für die Verwendung von mobilen Geräten in der Schule bzw. im Unterricht verwendet werden.

www.medienundbildung.com

Das Angebot stellt Praxisprojekte rund um das Thema Multimedia vor, so auch zum Thema „Mobile Internetnutzung“ bzw. „Tablets und Smartphones“. Unter dem Menüpunkt „MyMobile“ lassen sich viele verschiedene Beispiele finden.

www.grimme-institut.de/imblickpunkt

Die Schriftenreihe „Im Blickpunkt“ behandelt unterschiedliche Aspekte des digitalen Lebens, z. B. „Open Content“, „Das Digitale Ich“, „Das Web für Kinder“ oder „Mobiles Leben“. Die Broschüre „Hypes und Trends in der digitalen Welt“ gibt einen Überblick über Entwicklungen und Trends in der digitalen Welt und ist kostenlos als PDF-Datei abrufbar.

www.kopaed.de

Auf der Webseite des *kopaed*-Verlags findet sich grundlegende und vertiefende Fachliteratur zum Thema „Medienpädagogik“, z. B. unter dem Pfad „Gesamtprogramm / Schriftenreihen / Dieter Baacke Preis Handbuch“.

www.webhelm.de

Webhelm bietet Informationen zu „Datenschutz“, „Persönlichkeitsrechten“, „Urheberrechten“ und „Konflikte im Netz“.

Infos zum Thema Computerspiele und Mediennutzung

www.klicksafe.de

Die EU-Initiative Klicksafe geht in einem ausführlichen Dossier auf die relevanten Aspekte zum Thema „Computerspiele“ ein (im Bereich Themen – Computerspiele) und bietet eine Vielzahl an weiterführenden Informationen sowie Tipps für Eltern und Pädagogen (z. B. in den Flyern Computerspiele-Tipps für Eltern (auch in Türkisch, Russisch und Arabisch veröffentlicht) und Internet-, Handy- und Computerspielabhängigkeit – Tipps für Eltern). Darüber hinaus finden pädagogisch Tätige weitere Informationen und Materialien – z. B. für den Einsatz im Unterricht.

www.schau-hin.info

SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht. Die Webseite bietet Eltern praktische Orientierungshilfen zur Medienerziehung, u. a. auch Tipps zum Umgang mit Computerspielen. Schau Hin! ist eine Initiative des Bundesfamilienministeriums.

www.irights.info

Die mehrfach ausgezeichnete Seite iRights.info – Urheberrecht und kreatives Schaffen in der digitalen Welt klärt auf verständliche Art über alle Rechtsfragen rund um die Themen „Internet, Musik und Co.“ auf. In Bezug auf Computerspiele wird z. B. das Thema „Kopierschutz“ behandelt.

www.zavatar.de

Zavatar.de ist die derzeit größte deutsche „Datenbank für Unterhaltungssoftware“ und verzeichnet über 19.000 Spiele mit Hersteller, technischer Plattform, Genre, Altersfreigabe und weiteren Angaben. Die Webseite wird vom Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V. Berlin betrieben, zu dem auch die USK gehört.

www.spieleratgeber-nrw.de

Der Spieleratgeber-NRW ist ein pädagogischer Ratgeber zu Computer- und Videospiele der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW. Darüber hinaus findet man hier Infos zu Projekten, Forschung und Literatur. Zusammen mit anderen Partnern veranstaltet der Verein auch das Projekt Eltern-LAN für Eltern und Lehrkräfte.

www.internet-abc.de/eltern

Das Internet-ABC bietet Eltern und Pädagogen – neben weiteren Informationen – pädagogische Beurteilungen und Tipps zu Computerspielen (nur Spiele bis USK 12 Jahre). Zur Gamescom 2013 wurden die Spieletipps zusätzlich als kostenlose und werbefreie App für Android und iOS veröffentlicht.

www.spielbar.de

Das Informationsportal www.spielbar.de enthält Besprechungen von Computerspielen und viele weitere (Fach-) Artikel zum Thema. [spielbar.de](http://www.spielbar.de) ist die interaktive Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) zum Thema „Computerspiele“ www.kindersoftwarepreis.de TOMMI, der deutsche Kindersoftwarepreis, widmet sich der Bewertung und Anerkennung von innovativen und herausragenden Kindersoftware-Titeln, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf den Markt kommen.

www.sin-net.de/index.php?id=365

Der Pädagogische Interaktiv-Preis (PÄDI) wird von der medienpädagogischen Facheinrichtung SIN – Studio im Netz e. V. an herausragende Multimedia-Produkte vergeben, die Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit nutzen.

www.deutscher-computerspielpreis.de

Seit 2009 wird in verschiedenen Kategorien der Deutsche Computerspielpreis an deutsche Produktionen vergeben.

www.bupp.at

Die *Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von Computer- und Konsolenspielen (BuPP)* ist eine Serviceeinrichtung des österreichischen Bundesfamilienministeriums. Sie bietet Eltern eine Orientierungshilfe, indem sie empfehlenswerte Spiele auszeichnet.

Infos zum Thema Computerspiele und Mediennutzung

www.gigamaus.de

Mit der *GIGA-Maus* werden Programme und Onlineangebote für Kinder und für die ganze Familie prämiert. Der Medienpreis ist eine Auszeichnung von *Eltern family*, der Zeitschrift für Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter.

www.feibel.de

Die Internetseite wird von dem Journalisten und Buchautor *Thomas Feibel* betrieben. Interessierte finden hier regelmäßig aktualisierte Besprechungen von Computerspielen für Kinder und Jugendliche. Neben Empfehlungen für Eltern und Tipps zum sicheren Umgang mit Internet und Spielen gibt es auch eine eigene Seite für Kinder.

Prüf-, Kontroll- und Beschwerde-Instanzen / Meldestellen

www.jugendschutz.net

jugendschutz.net wurde von den Jugendministern aller Bundesländer gegründet und hat den Auftrag, auf die Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen im Internet zu achten. Wird ein Verstoß gegen den Jugendschutz entdeckt, wird der Anbieter der entsprechenden Internetseite darauf hingewiesen, den Jugendschutz einzuhalten und den Verstoß zu beseitigen. Über die Beschwerdestelle (Hotline) von *jugendschutz.net* kann anonym auf jugendgefährdende Internetseiten hingewiesen werden.

www.die-medienanstalten.de

Beschwerden über sowohl Internet- als auch Fernseh- oder Radioangebote können auch bei den Landesmedienanstalten der Bundesländer eingereicht werden. Die jeweiligen Adressen gibt es unter www.die-medienanstalten.de/ueber-uns/landesmedienanstalten.html.

www.internet-beschwerdestelle.de

Die *Internet-Beschwerdestelle* ist ein gemeinsames Projekt vom *Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. (eco)* und der *Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM)*. Das Angebot bietet Verbrauchern die Möglichkeit, sich über den sichereren Umgang mit dem Internet zu informieren und belästigende sowie illegale Inhalte zu melden.

www.bundespruefstelle.de

Die *Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)* ist zuständig für die Indizierung von Träger- und Telemedien auf Grundlage des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Probleme des Jugendmedienschutzes. Das Service-Telefon der *BPjM* ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr unter der 0228 - 376631 zu erreichen.

www.usk.de

Die *Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)* ist in Deutschland für die Alterseinstufungen von Computer- und Videospiele und seit neuestem auch für Onlinespiele zuständig. Sie vergibt gemeinsam mit den Obersten Landesjugendbehörden die seit April 2003 vorgeschriebene Alterskennzeichnung für Computerspiele in Deutschland.

www.pegi.info/de/

Das europaweite System *PEGI (Pan-European Game Information)* zur Vergabe von Altersempfehlungen nutzt im Vergleich zur *USK* andere Kriterien und Alterseinstufungen und ist in Deutschland nicht offiziell als Selbstkontrollereinrichtung anerkannt.

Jugendschutzprogramme

Hier findet sich geeignete Jugendschutzprogramme für alle gängigen Endgeräte.

www.jugendschutzprogramm.de/smartphones.php

Hier finden sich ausführliche Informationen zum Jugendschutzfilter *JusProg* (auch für Smartphones).

www.jugendschutz.net/hotline

jugendschutz.net bietet eine Meldemöglichkeit für illegale, jugendgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Inhalte im Internet.

<https://families.google.com/familylink/>

Über die App erfolgt eine detaillierte Überwachung der Gerätenutzung: wöchentliche und monatliche Aktivitätenprotokolle werden erstellt und können abgerufen werden. Nachdem Eltern die App heruntergeladen und Unter-Konten eingerichtet haben, können sie die Smartphone-Nutzung ihrer Kinder kontrollieren, etwa einzelne Apps freischalten oder sperren, die Nutzungsdauer einsehen oder limitieren. Eltern können beispielsweise eine Schlafenszeit einstellen, während der das Gerät nicht genutzt werden kann. Es ist gar möglich, das von dem Kind genutzte Gerät oder einzelne Apps per Remote-Zugriff zu sperren.

Die App selbst blockiert keine unangemessenen oder jugendgefährdenden Inhalte. Google verweist hierzu auf die Filtereinstellungen der Google-Dienste (Google Suche oder Google Play Store). Hierfür gibt Google Tipps auf der Infoseite "Family Link".

Daten- und Verbraucherschutz

www.datenschutz.de

Das Angebot ist ein gemeinsamer Service der Datenschutzinstitutionen und bietet Informationen zu Themen wie „Datenschutz bei Kindern“ oder „Vorratsdatenspeicherung“.

www.bsi-fuer-buerger.de

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) informiert auch zum Thema „Wie bewege ich mich sicher im mobilen Netz“.

www.surfer-haben-rechte.de

Auf der Webseite des Bundesverbands der Verbraucherzentralen lassen sich unter dem Menüpunkt „Smartphones und Apps“ Informationen zu „Problemen und Handlungsempfehlungen“ aufrufen. Die Inhalte der projektbezogenen Internetseite werden seit Dezember 2015 nicht mehr aktualisiert.

www.mobilsicher.de

Mobilsicher zeigt wie wichtige Daten auf dem Smartphone oder Tablet vor Verlust oder Diebstahl gesichert werden können.

www.klicksafe.de/themen/rechtsfragen-im-netz/irights

Die EU-Initiative *klicksafe* bietet in Zusammenarbeit mit *iRights.info* eine Themenreihe zu verschiedenen Rechtsfragen im Netz an. In regelmäßigen Abständen werden aktuelle Schwerpunktthemen wie „Datenschutz in Sozialen Netzwerken“ oder „Abzocke und Online-Betrug“ verständlich aufbereitet und auf beiden Portalen zur Verfügung gestellt (siehe www.irights.info).

www.verbraucherzentrale.de

Das Portal der Verbraucherzentralen enthält u. a. eine Übersicht zu den Verbraucherzentralen der Länder. Die Zentralen in den 16 Bundesländern bieten Beratung und Informationen zu Fragen des Verbraucherschutzes, helfen bei Rechtsproblemen und vertreten die Interessen der Verbraucher auf Landesebene.

www.vorsicht-im-netz.de

Die Informationskampagne des Europäischen Verbraucherzentrums Deutschland informiert umfassend über Abo-Fallen im Internet.

Medien zum Einsatz beim Elternabend

klicksafe-Quiz

Die EU-Initiative *klicksafe* hat zum *Safer Internet Day 2014* ein Quiz zum Thema „Smart mobil?!“ veröffentlicht (www.klicksafe.de/quiz). Obwohl es sich in erster Linie an Jugendliche richtet, kann es auch auf Elternabenden verwendet werden oder von Eltern und Kindern gemeinsam gespielt werden. Hier finden sich auch Quizze zu den Themen „Datenschutz“ und „Urheberrecht“. Um unabhängig von einer Internetanbindung zu sein, lässt sich auch eine offline-Version der Quizze herunterladen.

Unter <https://www.klicksafe.de/service/elternarbeit/handreichungen-elternabende/> lässt sich auch ein MS-PowerPoint-Quiz zum Thema „Internet und Handy“ herunterladen.

Immer online? Filmspots von klicksafe

Unter www.klicksafe.de/playback lassen sich verschiedene kurze Clips finden, die einen Gesprächsanlass zum Thema „Handynutzung“ bieten können.

Clips auf handysektor.de

WhatsApp-Stress, *Sexting*, *Cyber-Mobbing*, *Berechtigungen von Apps und Bewegungsprofile* – diese Inhalte werden mit kurzen Erklärfilmen vorgestellt (www.handysektor.de/videos.html) und können als Gesprächseinstieg zu den jeweiligen Themen verwendet werden.

Apps und mobile Internetnutzung – Filmbeispiele

In ca. drei- bis vierminütigen Filmen werden auf dem Justizportal Nordrhein-Westfalen verschiedene Themen der (mobilen) Internetnutzung vorgestellt, z. B. „Mobiles Internet“, „Hotspot“ oder „Datenklau“. Die Filme sind vom Landespräventionsrat des Landes Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegeben worden: www.jm.nrw.de/BS/praevention.

„Nina hakt nach“

Auf der Webseite www.teachtoday.de lassen sich z. B. zu den Themen „Datenschutz“ und „Potenziale neuer Medien“ Filminputs zu ca. 5 Minuten finden. *Teachtoday* hat auch einen *YouTube*-Kanal, auf dem noch weitere Filmclips angeboten werden. **Moritz und die digitale Welt**. Ähnlich wie „Nina hakt nach“ geht hier Moritz auf die Suche nach „Stolpersteinen“ im Internet. In kurzen Clips werden Themen wie „Urheberrecht“, „peinliche Inhalte im Internet“ oder „Datenweitergabe“ anschaulich besprochen: www.politische-bildung.nrw.de.

Geschwindigkeit im Netz veranschaulichen

Die Geschwindigkeit, mit der Inhalte im Internet gepostet werden, lässt sich auf der Webseite www.pennystocks.la/internet-in-real-time/ ansehen (ein „echter“ Einblick ist hier nicht möglich, es werden statistische Werte verwendet).

Das Internet vergisst nicht

Vorbereitend für einen Elternabend kann auf www.archive.org/ die „Waybackmaschine“ genutzt werden, indem hier z. B. nach einer alten Version der Webseite der Einrichtung, in der der Elternabend stattfindet, gesucht und bei der Veranstaltung gezeigt wird.

Datensammlung im Internet

Über die Browser-Plugins „Ghostery“ und „Lightbeam“ für *Firefox* lassen sich vorbereitend für einen Elternabend bzw. live während der Veranstaltung Webseiten aufrufen und die damit verbundenen Tracker anzeigen.

Die „Virtual-Reality-Brille“

Unter www.medienundbildung.com/meinguickkasten wird gezeigt, wie man sich aus einem Pizzakarton eine eigene „Virtual Reality-Brille“ bastelt. Diese kann auf einem Elternabend zum Einsatz kommen.

Medien zum Einsatz beim Elternabend

Eigene Medien erstellen

Mit der kostenfreien Software *Hotpotatoes* (www.hotpotatoes.de) lassen sich Kreuzwörterrätsel, Lückentexte usw. erstellen. Diese lassen sich online aber auch offline bzw. teilweise auch als Print-Version nutzen und können so auch bei Elternabenden eingesetzt werden. So kann beispielsweise ein Kreuzwörterrätsel zur mobilen Mediennutzung vor Beginn der Veranstaltung ausgeteilt und zu einem späteren Zeitpunkt aufgelöst werden.

Der „Multimedia“-Koffer

Welche Geräte waren früher notwendig, um all die Funktionen eines Smartphones oder Tablets zu nutzen? Was kann ein durchschnittliches mobiles Endgerät heutzutage? Mit einem Koffer voll alter Medien lässt sich das z. B. zu Beginn eines Elternabends verdeutlichen, indem man nach und nach aus dem Koffer einen alten Taschenrechner, eine Postkarte, ein Mikrofon, eine Kamera, eine Spielfigur, einen Terminkalender usw. herausholt. Hierzu eignet sich auch der Clip „Was steckt in einem Smartphone alles drin?“ von *Handysektor* www.handysektor.de/videos.html.

YouTube als Quelle nutzen

Weiter gedacht: was kommt nach Google Glass? Der *YouTube*-Film „**Sight: Contact Lenses with Augmented Reality**“ stellt dar, wie es nach *Google Glass* weitergehen könnte.

Wie können Realität und virtuelle Realität verschmelzen? Der Werbetrailer zur *Microsoft HoloLens* bietet einen Gesprächsanlass. Zu finden unter dem Suchbegriff „HoloLens Windows 10“. Am Beispiel „Gaming“ kann dazu das **Video „Just another day in the office at Magic Leap“** bei *YouTube* verwendet werden.

Filminput „I Forgot My Phone“

Das Smartphone kann Kommunikation nicht nur ermöglichen, sondern auch behindern – hierzu bietet der Clip einen unterhaltsamen und nachdenklichen Input, der gut als Gesprächseinstieg genutzt werden kann. Unter dem Suchbegriff „**I Forgot My Phone**“ lässt sich der Clip auf *YouTube* finden.

„Facebook kauft WhatsApp und das Internet geht drauf“ Die Protagonisten der Web-Serie *Vivi&Denny* sind hier in einer Folge zu sehen, die zeigt, wie unvorstellbar ein Alltag ohne Handy, Laptop, *WhatsApp* oder *Facebook* sein kann. Wie es schon der Name vermuten lässt, dreht sich bei der Web-Serie alles um Vivi & Denny, ein internetbesessenes Pärchen, für das ein Alltag ohne Handy, Laptop, *WhatsApp* oder *Facebook* kaum vorstellbar ist.

„Tablets für Kinder“

YouTube-Clips gibt es auch zum Thema „Tablets und Kinder“ (Suchbegriff „Kinder Tablets“). Hier lassen sich Beispiele zeigen, wie bereits Kleinkinder selbständig ein Tablet nutzen. Ein solcher Filmclip kann gut als Gesprächseinstieg verwendet werden. Über eine Suchmaschine lässt sich mit dem Titel „**Tablet Teddy Kuscheltier für Kinder Video**“ ein Video von *Spiegel-Online* finden, das ein „Tablet-Kuscheltier“ präsentiert, mit dem Kinder ihr eigenes Tablet transportieren können.

Apps für Eltern und Kinder

www.klick-tipps.net/kinderapps

klick-tipps.net präsentiert monatlich gute und empfehlenswerte Apps für Kinder. Unterstützt wird die Seite dabei von der *Stiftung Lesen*, die sich besonders auf gute Kinderbuch-Apps konzentriert.

<http://projekte.medialiteracylab.de/mlab13/gute-apps-fuer-kinder/>

In der Datenbank können Kinder-Apps nach Kategorien wie Alter, Aktivität, Thema und weiteren Merkmalen durchsucht werden.

www.dji.de

In der App-Datenbank des *Deutschen Jugendinstituts* können Apps für Kinder recherchiert werden (hier: „Das DJI/Datenbanken“).

www.bestekinderapps.de/

Spiele und Apps für Kinder

www.klick-tipps.net/spielen

„Kinder surfen, wo’s gut ist!“ - so lautet das Motto vom Webangebot *Klick-Tipps*. Hier finden sich auch viele Links zu geeigneten Onlinespielen. Auch sichere Kinder-Apps für Smartphone und Tablet werden unter <https://www.klick-tipps.net/eltern/app-tipps/> vorgestellt.

www.datenbank-apps-fuer-kinder.de

Die Datenbank des *Deutschen Jugendinstituts (DJI)* listet kompakte und übersichtliche Rezensionen und Qualitätsbeurteilungen von Apps für Smartphone und Tablets.

www.blinde-kuh.de/spiele

Bei der werbefreien Kindersuchmaschine *Blinde Kuh* findet sich auch riesiges Archiv mit kleinen Onlinespielen. Die *Blinde Kuh* ist die erste deutschsprachige Suchmaschine für Kinder. Das mehrfach ausgezeichnete Portal wird vom Bundesfamilienministerium unterstützt.

www.kindersache.de

Kindersache ist ein Angebot des *Deutschen Kinderhilfswerkes e. V.* extra für Kinder. Hier finden alle Kinder ihrem Alter entsprechende Informationen und außerdem verschiedene Browserspiele.

www.internet-abc.de

Im Bereich von *Flizzy* finden sich unter „Spiel und Spaß“ auch verschiedene Spiele und der Surfschein vom *Internet-ABC*. Das *Internet-ABC* ist ein spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet. Die werbefreie Plattform richtet sich mit Erklärungen, Tipps und Tricks an Kinder von fünf bis zwölf Jahren, Eltern und Pädagogen – ob Anfänger oder Fortgeschrittene.

www.kindersache.de

Kindersache ist ein Angebot des *Deutschen Kinderhilfswerkes e. V.* extra für Kinder. Hier finden alle Kinder ihrem Alter entsprechende Informationen und außerdem verschiedene Browserspiele.

www.hanisauland.de

HanisauLand ist ein Onlineangebot der *Bundeszentrale für politische Bildung* zum Thema „Politik“ für Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren, das auch Spiele enthält.

www.fragfinn.de

Hinter *fragFINN* steht eine sogenannte „Whitelist“, d. h. eine Sammlung von kindgerechten Internetseiten und Onlinespielen. *fragFINN* wurde im Rahmen der Initiative *Ein Netz für Kinder* geschaffen. *fragFinn* gibt es auch als kostenlose App für *Android* und *iOS*:

www.fragfinn.de/kinderliste/eltern/kinderschutz/app.html.

www.internauten.de

Bei der Initiative *Die Internauten* finden sich u. a. verschiedene Spiele zum Thema „Sicherheit und Privatsphäre bei der Nutzung neuer Medien“. Seit Anfang 2013 werden die *Internauten* nicht mehr redaktionell betreut und inhaltlich fortgeführt

www.schau-hin.info/app.html

Die App von *SCHAU HIN!* beinhaltet einen Spielplatz-Radar, Spieletipps, tägliche TV-Hinweise und Tipps für eine altersgerechte Mediennutzung von Kindern.

www.flimmo.de/flimmo-app

Der Programmratgeber *Flimmo* bietet mit seiner App einen Überblick über das TV-Angebot der jeweils aktuellen Woche.

Webangebote für Jugendliche

www.checked4you.de

Das Online-Jugendmagazin der Verbraucherzentrale NRW (hier: „Themen / Handy und Telefon“) stellt Informationen rund um „Smartphone“, „Apps“, „Musikdownloads“, „Kostenfallen“ etc. zur Verfügung.

www.watchyourweb.de

Auf der Webseite finden sich verschiedene Tipps für Jugendliche u. a. zu den Themen „WhatsApp“, „Handys, Apps und Datenschutz“, „Abzocke per Smartphone“ oder „Basisschutz für dein Handy“. Seit Dezember 2015 werden die Inhalte der Seite nicht mehr aktualisiert.

www.youngdata.de

Der Datenschutzbeauftragte von Rheinland-Pfalz erklärt das Thema „Datenschutz“ für Jugendliche. Hier finden sich auch Themen wie „Spying-Apps“ oder „Location Datatracking“.

www.juuuport.de

Jugendliche können hier Fragen zu allen Medienthemen stellen und werden durch Gleichaltrige beraten.

Beratungsstellen

www.nummergegenkummer.de

Der Verein *Nummer gegen Kummer e. V.* bietet neben dem erfolgreichen Kinder- und Jugendtelefon seit 2001 auch ein Elterntelefon an. Das größte telefonische Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern hilft kostenlos, anonym und vertraulich bei kleinen und großen Problemen. Die *Nummer gegen Kummer* für Kinder und Jugendliche ist montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr in ganz Deutschland unter der Telefonnummer 0800 -111 03 33 zu erreichen. Samstags können Fragen oder Sorgen mit Gleichaltrigen besprochen werden. Die em@il-Beratung ist rund um die Uhr erreichbar. Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 0800 - 111 05 50 zu erreichen.

www.return-mediensucht.de

Die *return Fachstelle Mediensucht* bietet Unterstützung und Begleitung für Personen, die aus exzessivem bzw. süchtigem Medienkonsum aussteigen wollen. Auch Eltern und Angehörige finden hier Beratung und Unterstützung.

www.fv-medienabhaengigkeit.de

Der *Fachverband Medienabhängigkeit* setzt sich dafür ein, dass die Medienabhängigkeit als eigenständiges Störungsbild anerkannt wird. Auf der Webseite finden Betroffene und Angehörige eine Übersicht regionaler und bundesweiter Anlaufstellen.

www.unimedizin-mainz.de/psychosomatik/patienten/behandlungsangebote/ambulanz-fuer-spielsucht.html

Die *Sabine M. Grüsser-Sinopoli Ambulanz für Spielsucht* in Mainz bietet gruppentherapeutische Behandlungsangebote für das Störungsbild „Computerspiel- bzw. Internetabhängigkeit“. Außerdem wurde eine Telefonhotline für die anonyme und kostenlose Beratung von Betroffenen und Angehörigen eingerichtet, die montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr unter 0800-152 95 29 erreichbar ist. Auf der Internetseite finden sich zudem eine Checkliste für Eltern und ein Selbsttest.

Beratungsstellen im Landkreis

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung, Hilfe bei sexueller Gewalt

Hofgartenweg 8

89312 Günzburg

Tel.: 08221/95 401

Fax: 08221/95 423

E-Mail: Psychologische Beratungsstelle Günzburg

Web: www.ejv-kjf.de

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

Robert-Steiger-Str. 5

86381 Krumbach

Tel.: 08282/39 36

Fax: 08282/88 0806

E-Mail: Psychologische Beratungsstelle Krumbach

Web: www.ejv-kjf.de

Generelle Infos und Ansprechpartner für Präventionsveranstaltungen, Fortbildungen, Elternabende etc.:

Präventionsnetzwerk Stark Zusammen

Krankenhausstr. 36

89312 Günzburg

Tel.: 08221/95 420

Fax: 08221/95 414

E-Mail: s.stadler@landkreis-guenzburg.de

